



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Juli 2016**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2016 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2016 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat  Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2000		1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	Monats-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	> durch-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	schnitt	939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2014	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 708	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 508	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
2015	Januar – Juli	7 516	7 940	2 375 341	3 846	6 921	845	2 825
2016	Januar – Juli	8 248	10 620	3 024 027	4 471	9 039	934	2 843
	Veränderung %	9,7	33,8	27,3	16,3	30,6	10,5	0,6

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	7,8	-	0,7	457	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	23	22,3	19	32,7	4 369	18	15	19	31,5	3 837
Koblenz, St.	7	4,7	3	6,4	1 984	3	3	3	5,8	1 021
Landau i. d. Pf., St.	15	21,6	-	3,2	3 110	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	52	30,9	180	177,9	25 019	51	93	180	177,9	24 984
Mainz, St.	43	78,4	85	92,3	59 589	10	33	69	76,9	13 664
Neustadt a. d. Weinstr., St.	10	2,9	14	11,0	1 647	4	4	11	7,6	1 124
Pirmasens, St.	8	56,5	- 1	- 0,6	8 282	-	-	-	-	-
Speyer, St.	10	58,1	40	20,7	11 585	2	12	41	17,6	.
Trier, St.	25	40,5	58	49,8	13 125	5	29	57	45,0	9 218
Worms, St.	13	1,3	28	30,4	2 628	5	11	27	25,9	1 734
Zweibrücken, St.	22	18,1	17	14,9	4 167	4	4	6	8,3	1 513
Ahrweiler	64	57,6	72	85,4	17 207	38	39	66	76,2	11 448
Altenkirchen (Ww.)	40	37,6	26	32,3	8 190	14	14	22	26,9	4 190
Alzey-Worms	52	27,3	48	70,3	12 780	30	31	44	60,6	9 574
Bad Dürkheim	45	41,2	26	53,3	13 694	30	26	36	49,9	9 302
Bad Kreuznach	44	45,8	36	54,4	15 717	26	29	33	49,3	9 637
Bernkastel-Wittlich	53	44,0	48	70,6	16 321	31	34	45	61,3	11 057
Birkenfeld	16	4,3	18	22,5	4 111	9	11	15	19,3	3 586
Cochem-Zell	13	60,3	7	11,2	4 218	6	5	6	9,1	1 450
Donnersbergkreis	8	6,3	3	5,0	2 030	3	2	3	5,0	783
Eifelkreis Bitburg-Prüm	39	67,1	82	73,7	14 732	21	42	75	69,2	12 432
Germersheim	58	85,4	50	67,1	19 694	26	30	45	54,8	8 939
Kaiserslautern	32	31,0	23	42,6	8 658	21	19	23	39,5	5 740
Kusel	8	9,9	5	7,9	2 598	3	3	5	6,8	1 386
Mainz-Bingen	98	84,7	81	103,0	25 759	53	40	71	90,6	13 052
Mayen-Koblenz	59	47,4	56	76,5	17 370	33	38	49	69,1	14 237
Neuwied	28	49,8	28	37,2	8 136	13	16	22	28,7	4 796
Rhein-Hunsrück-Kreis	26	9,7	25	32,9	6 150	16	14	22	25,7	4 602
Rhein-Lahn-Kreis	19	44,0	11	15,7	9 654	7	7	12	13,8	2 553
Rhein-Pfalz-Kreis	60	19,3	68	86,5	13 893	37	41	65	76,0	11 843
Südliche Weinstraße	37	119,3	30	38,8	16 736	12	15	22	26,6	4 987
Südwestpfalz	34	56,5	22	32,4	12 802	15	14	16	25,6	4 097
Trier-Saarburg	68	64,6	51	79,4	18 306	37	42	52	73,5	13 496
Vulkaneifel	13	66,9	4	6,5	4 362	1	1	1	1,7	.
Westerwaldkreis	69	107,6	144	157,6	33 266	45	78	119	132,0	23 833
Rheinland-Pfalz	1 214	1 530,8	1 407	1 701,9	442 346	629	796	1 282	1 487,7	247 365
kreisfreie Städte	231	343,1	443	439,3	135 962	102	205	413	396,6	59 745
Landkreise	983	1 187,8	964	1 262,6	306 384	527	591	869	1 091,1	187 620

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	5	7,7	-	.
Kaiserslautern, St.	18	15	19	3 837	1	2	3,2	-	.
Koblenz, St.	3	3	3	.	1	2	3,4	-	.
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	-	6	12	21,2	-	2 035
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	31	38	8 063	-	-	-	-	-
Mainz, St.	5	4	5	1 729	3	3	7,2	-	1 677
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	3	3	.	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	-	-	-	-	2	44	47,7	-	.
Speyer, St.	1	1	2	.	2	33	50,6	-	.
Trier, St.	1	1	1	.	2	13	20,2	-	.
Worms, St.	3	3	4	782	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	3	3	3	.	6	11	18,9	-	1 671
Ahrweiler	33	29	38	8 889	8	24	42,7	-	3 415
Altenkirchen (Ww.)	11	10	13	2 890	7	13	26,2	-	1 256
Alzey-Worms	28	24	33	.	2	9	11,6	3	.
Bad Dürkheim	30	26	36	9 302	6	17	35,0	-	2 714
Bad Kreuznach	25	24	30	8 031	5	14	32,5	-	4 422
Bernkastel-Wittlich	30	28	33	9 324	6	15	25,9	-	2 347
Birkenfeld	8	9	9	2 655	1	0	0,8	-	.
Cochem-Zell	6	5	6	1 450	3	23	56,7	-	1 940
Donnersbergkreis	3	2	3	783	2	3	5,0	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	18	20	20	5 812	10	24	40,1	-	1 437
Germersheim	21	20	24	5 987	10	49	73,4	1	7 823
Kaiserslautern	21	19	23	5 740	3	13	19,4	-	1 200
Kusel	2	2	2	.	2	2	6,3	-	.
Mainz-Bingen	49	32	51	10 232	13	40	66,1	-	7 419
Mayen-Koblenz	29	25	31	7 463	10	15	29,2	-	1 684
Neuwied	12	11	14	3 336	7	30	45,0	-	2 725
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	12	17	4 122	1	2	2,9	-	.
Rhein-Lahn-Kreis	6	6	8	.	2	33	38,8	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	34	31	40	9 326	1	0	0,9	-	.
Südliche Weinstraße	11	11	13	3 487	5	78	113,6	5	7 780
Südwestpfalz	15	14	16	4 097	8	33	50,8	2	7 108
Trier-Saarburg	34	30	40	10 417	7	25	34,8	-	2 155
Vulkaneifel	1	1	1	.	7	46	67,6	-	2 927
Westerwaldkreis	38	36	41	10 968	12	33	53,3	1	3 169
Rheinland-Pfalz	554	492	620	153 348	162	667	1 058,6	12	88 402
kreisfreie Städte	74	65	78	17 991	24	124	180,1	-	17 886
Landkreise	480	427	542	135 357	138	542	878,5	12	70 516



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	629	796	417,7	1 282	1 487,7	247 365	393	1 663	311
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	488	413	217,7	488	769,4	128 805	264	1 674	312
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	66	79	35,8	132	154,5	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	73	287	152,0	626	533,4	86 367	1 183	1 619	301
Wohnheime	2	17	12,3	36	30,4	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	36	157	97,1	318	301,0	50 509	1 403	1 678	321
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	4	12	9,1	19	22,2	6 635	1 659	2 989	540
Unternehmen	124	246	144,0	485	484,0	72 493	585	1 498	295
davon									
Wohnungsunternehmen	111	223	131,8	444	435,3	61 231	552	1 407	275
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	13	23	12,2	41	48,7	11 262	866	2 312	492
Private Haushalte	498	514	249,1	729	944,7	160 218	322	1 696	312
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	25	15,5	49	36,8	8 019	2 673	2 181	326
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	162	667	1 058,6	12	11,4	88 402	546	835	133
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	20	73	152,4	6	6,3	22 812	1 141	1 497	314
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	99	178,4	3	2,8	8 492	386	476	86
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	106	439	637,1	3	2,3	42 788	404	672	97
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	212	297,4	3	2,3	20 615	937	693	97
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	49	203	283,7	-	-	17 830	364	628	88
Hotel- und Gaststättengebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	14	56	90,7	-	-	14 310	1 022	1 579	254
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	14	56	90,8	-	-	14 345	1 025	1 580	256
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	20	27,7	-	-	5 349	669	1 932	264
Unternehmen	93	529	812,8	8	7,1	60 163	647	740	114
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	25	99	156,2	3	2,8	7 634	305	489	77
Produzierendes Gewerbe	24	241	336,1	2	1,6	20 030	835	596	83
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44	188	320,5	3	2,7	32 499	739	1 014	172
Private Haushalte	53	80	149,8	4	4,3	12 282	232	820	154
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	38	68,3	-	-	10 608	1 326	1 554	280

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.